

Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e. V.



Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch e.V.
Im Mediapark 7, 50670 Köln

Infobrief Nr. 54

August 2012

Leev „Fründe vun der Akademie för uns kölsche Sproch“,

„Wieder war es ein wunderschöner Wandertag. Die ersten Kilometer ist zunächst nichts passiert. Wir sehnten uns schon nach Wölfen und Nacktwanderern. Aber dann: Gewitter im Wald, Sonnenschein, Gewitter im Wald, Sonnenschein... und auch noch zwei Hochzeitsgesellschaften. Noch 20 Kilometer, dann haben wir es geschafft...“

Dieser kleine Bericht von unserer „Froschkönigin“ Agnes Bockwoldt-Jochmann, der mich noch am gleichen Abend via E-Mail erreichte, sagt alles über die gute Stimmung und den Spaß im Wander - Schmölzchen aus!



Zwölf unserer „Wander - Fründe...“ trafen sich am 7. Juli, um eine weitere Etappe auf dem **KölnPfad** zu erwandern. Von Schlebusch ging es über Dünnwald und die Diepeschrather Mühle, wo selbstverständlich ein Zwischenstopp eingelegt wurde, nach Thielenbruch.

Mit den Hochzeiten hatte es folgendes auf sich. In der Diepeschrather Mühle war eine Hochzeitsgesellschaft zu Gast und in der Dellbrücker Kirche, gegenüber dem Brauhaus, wo die „Fründe...“ zur Schlusseinkehr weilten, fand gerade eine Hochzeit statt.

Wenn das kein Glück für die letzten beiden Etappen bringt...

© Dietmar Kalsen

Am **15. Juli 2012** fand das beliebte **Senioren-Sommerfest** im HöVi - Land statt! Unser **Chor** sorgte - wie bereits sehr erfolgreich im vergangenen Jahr - mit kölschen Liedern für gute Laune unter den anwesenden Seniorinnen und Senioren. Trotz des miesen Regenwetters und reichlich Matsch war die Stimmung sehr gut. Alle Chormitglieder, die zugesagt hatten, waren selbstverständlich anwesend, auch ohne Sonnenschein. Kompliment!

Würde ich alle Auftritte, die der Chor im Laufe des Jahres in sozialen Einrichtungen absolviert, aufzählen wollen, der Infobrief müsste sehr umfangreich werden. Daher erwähne ich immer nur die größeren Veranstaltungen.

Im Namen des gesamten Vorstandes bedanke ich mich ganz herzlich bei unserem **Chor**, dem **Theater-Schmölzchen** und den Mitgliedern des **Klaaf-Schmölzchens** für die vielfältigen sozialen Aktivitäten! Deutlich dreistellig ist die Zahl der Auftritte, die unsere Schmölzchen zur Freude von sehr vielen Menschen in jedem Jahr gestalten!

Heute habe ich die große Freude, unser Mitglied mit der „runden“ **Mitgliedsnummer 250** ganz herzlich bei den „Fründe von der Akademie...“ begrüßen zu dürfen: **Doris Böhm**. Zum Beitritt freute sie sich über unseren Vereinsschal und das Buch „E Büttche Bunt“, mit persönlicher Widmung von Elfi Steickmann, als Präsent.

Wenn wir auch eine gewisse Fluktuation in unserem Verein zu verzeichnen haben, wachsen wir doch langsam, aber stetig. Eine sehr erfreuliche Entwicklung!

Der Einstieg in den Rotweinwanderweg war steil und Petrus begrüßte uns mit einem kräftigen Guss aus dicken Wolken, die über den Weinbergen an der Ahr hingen, als wir in Ahrweiler - Markt die Regionalbahn verließen.

„**16. Neuenahrer Burgunderfest**“ stand für das Wein-Schmölzchen auf dem Programm, eine Tour durch die malerischen Weinberge auf dem bekannten Wanderweg, mit Burgunderproben unterwegs. Unter Weinfreunden anerkannt ist das 540 Hektar große Anbaugebiet Ahr vor allem für seinen Spätburgunder, der durch den Einfluss des Schieferbodens eine delikate Frucht und eindruckliche Mineralität ausbildet. Die Burgunderweine sind eine alte Rebsorten-Familie, die direkt oder indirekt auf den Pinot Noir zurückgeht. Weiß- und Grauburgunder, Frühburgunder und Schwarzriesling sind Mutationen des Pinot Noir.



© K.H.Pusch

Fünfundzwanzig „Fründe...“ mit „Miss Rosina“ und der „Wanderschmölzchen-Fahne“, waren auf den Spuren des Burgunderweins unterwegs. Gleich zu Anfang wurde es sehr heftig. Den steilsten und längsten Anstieg des gesamten Tages, vorbei an der Weinbergskapelle, galt es zu bewältigen. Nach ca. 1,5 Kilometern bergan, erwartete uns die erste Burgunderprobe des Tages. Das „Weingut Sonnenberg“ hatte alles aufgeboden, was Weinwanderers Herz begehrt. Leckere Burgunderweine, Bratwurst, Wildbratwurst und für den ganz großen Durst köstliche selbsthergestellte Zitronenlimonade, von der jüngsten Generation des Hauses angeboten.

Der Chef des Weingutes erklärte uns voller Stolz, dass 2011 an der Ahr ein besonderer Jahrgang gewesen sei. Sehr frühes Sonnenwetter, daher früher Austrieb und Blüte der Reben. Kein Frost, wie leider in anderen Weinbauregionen Deutschlands, zerstörte die Blüten. Die Trauben waren im August bereits 24 Tage gegenüber Durchschnittsjahren im Wachstum voraus. Durch die längere Reifezeit wurden beim - im Übrigen ganz vorzüglichen, feinerben - 2011er Grauburgunder Mostgewichte von über 110 Oechsle erzielt. Ein exzellenter Wert.

Most ist die süße Flüssigkeit, die durch Pressen gewonnen wird oder beim Einmaischn aus gequetschten oder gemahlten Trauben austritt. Der Most verwandelt sich durch die

alkoholische Gärung zu Wein. Dabei wandelt die Aktivität von Hefen unter Freisetzung von Wärme Zucker zu Ethylalkohol.

Mostgewicht wird in Oechsle gemessen, benannt nach dem Pforzheimer Feinmechaniker Ferdinand Oechsle (1774-1852). Das Prinzip beruht darauf, dass ein Liter Most schwerer ist, als ein Liter Wasser, also schwerer als 1000 Gramm. Most hat deshalb mehr Gewicht, weil er Zucker enthält, je reifer die Trauben sind, desto mehr. Wiegt ein Liter Most beispielsweise 1100 Gramm, dann beträgt das Mostgewicht 110 Oechsle.

Je höher das Mostgewicht ist, umso höher wird nach der Gärung der Alkoholgehalt sein.

Der Regen hat fast ganz nachgelassen, die ersten Spät- oder Grauburgunder sind verkostet, die Wildbratwurst hat geschmeckt, auf zum zweiten Abschnitt. Rund 1,7 Kilometer bis zum Stand des „Weingutes Lingen“, uns schon bestens bekannt von unserer ersten Ahr-Exkursion. Hier waren etliche Strohbälle als Sitzgelegenheit verteilt worden, süffiger Wein, schmackhafte Mettwürstchen und Laugenbrezeln warteten auf die Wanderer. Ein Akkordeonspieler sorgte für Kurzweil.

Nach der Rast weiter, auf den längsten Teilabschnitt des Burgunderfestes. Gute zwei Kilometer, zwischen sehr gepflegten „Wingerten“ über den größtenteils asphaltierten Rotweinwanderweg.



© Insa Lenffer

In der Nähe von Lantershofen dann die Verpflegungsstation. Vorzügliche Burgunderweine, frische Bratwurst, Wildbratwurst, eine kleine Käseplatte, Kuchen. Fast alle Wünsche wurden erfüllt. Wieder fielen ein paar Regentropfen, aber „Fründe...“ sind wasserfest...

Nach weiteren eineinhalb Kilometern dann die dritte Burgunderprobe „Weingut Burggarten“ aus Heppingen. Sehr süffiger Spätburgunder und ein ausgezeichnete „Blanc de Noir“, ein weiß gekelterter Wein aus roten Trauben, stärkten uns für die letzten 1,3 Kilometer bis zur Festwiese, hoch über Bad Neuenahr.

Dort angekommen schufen wir uns aus bereit gestellten Strohbällen zunächst eine große Sitz - Runde. Sehr gemütlich, sehr urig, einfach toll die Atmosphäre, mit fantastischem Blick auf die Kurstadt. Nun zeigte sich, als Belohnung für unsere „Strapazen“, auch die Sonne.



© K.H. Pusch

„He süht mer Lück, dat gitt et gar nit“ war der Kommentar von Agnes Bockwoldt-Jochmann, als wir die Festwiese erreicht hatten. „Ne Afrikaner un ne Chines´ han ich gesinn un met enem Engländer vum Fernsehen geschwaad, der driiht ne Film üvver de Ahr. Jetz hät hä ävver Fierovend, schad - söns hät hä uns „Miss Rosina“ filme künne“.



© Insa Lenffer

Verschiedenste Leckereien, die gut zum Wein passen, wie Flammkuchen, Bauernfladen etc. wurden angeboten. Die drei beteiligten Weingüter boten ihre Burgunderweine feil. Ein Picknickdecken- und Sonnenschirmverleih stand ebenfalls bereit. Die Organisatoren des Burgunderfestes bedachten einfach alles.

Die große Tanzfläche lockte uns diesmal nicht, wir hatten die „Lackschuhe“ vergessen.

Der Tag bot viel Spaß und Freude miteinander, ganz nach „Fründe...“ - Art.

Gegen 20 Uhr zogen schwarze Wolken auf, wir bestiegen den Shuttle-Bus, der uns zum Bahnhof brachte - die ganz Unentwegten gingen zu Fuß - und um 20:34 Uhr bestiegen wir die Regionalbahn Richtung Bonn.

Petrus verabschiedete uns von der Ahr, wie er uns begrüßt hatte: Mit einem kräftigen Regenschauer...

Die nächsten „Fründe...“ - Aktivitäten:

Am Samstag, **11. August 2012**, startet die vorletzte Etappe des **Wander-Schmölzchens** auf dem **KölnPfad**. Treffpunkt ist an der Endhaltestelle Thielenbruch (KVB-Linien 3 und 18) um **11:00 Uhr**.

Die Schlussetappe bis Bensberg ist für den 22. September geplant. Näheres im nächsten Infobrief!

Anmeldungen, wie gehabt an unsere beiden Wanderführer:

Rolf Decker, E-Mail rolf.decker@koeln.de Tel. 0221 / 864802 oder
Dietmar Kalsen, E-Mail dietmar.kalsen@gmx.de Mobil 0177 2516882

Unsere „Zündorfer Fraktion“ wird uns ihren über tausend Jahre alten, sehr schönen Ortsteil am Rhein in der Reihe „**Ming Veedel**“ am Freitag, **17. August 2012**, vorstellen. Um **15 Uhr** treffen wir uns an der Endhaltestelle Zündorf der KVB-Linie 7. Dort hält auch der Bus, Linie 501 der die „Fründe...“ aus dem Rhein-Sieg-Kreis nach Zündorf bringt und der Bus, Linie 164, der vom S-Bahnhof Wahn aus Zündorf ansteuert. **Diese Veranstaltung ist leider schon ausgebucht!**

Kurt Eggemann hat eine Besichtigung des ehemaligen „**Luftkreuzes des Westens**“, des **Butzweilerhofs**, für uns arrangiert. Herr Dr. Edgar Mayer, Erster Vorsitzender und Gründer der „Stiftung Butzweilerhof“ persönlich, wird uns diesen interessanten Ort der Luftfahrtgeschichte von Köln vorstellen.

Am **1. September 2012**, um **16 Uhr** wird es so weit sein.

Treffpunkt: Butzweilerstraße 35-39, Ehemalige Flughafen-Empfangshalle

Rund dreißig „Fründe...“ können dabei sein, wenn uns dieser historisch bedeutsame Ort nahe gebracht wird. Kosten je Person **7,50 Euro**.

Auf ein Benefiz-Konzert zum 130jährigen Jubiläum der „Große Kölner Karnevalsgesellschaft e.V. 1882“ möchte ich gerne aufmerksam machen:

Dat sin echte kölsche Tön Klingende Stadtgeschichte

am Samstag, **8. September 2012** um 20:00 Uhr in der Kölner Philharmonie, Moderation Reinold Louis

Einzelheiten entnehmt Ihr bitte dem anhängenden Flyer!

„Ming Veedel“ - „**dat aale Dörp Rudekirche**“, wie es war und was daraus wurde. Traumwohnort mit kleinen Fehlern.

Unter der Federführung von Marlies Marks. werden wir das schöne alte Rodenkirchen kennen lernen.

Termin: Samstag, **15. September 2012, 15 Uhr**, Heinrich Lübke Ufer

Treffpunkt: P+R - Parkplatz / KVB-Haltestelle der Linie 16 oder Bus 130 (von Sülz kommend)

Anschließend Einkehr zu einem frischen Kölsch!

Voller Freude kann ich eine ganz besondere Führung für Montag, den **15. Oktober 2012**, anbieten. Der scheidende Intendant der Puppenspiele der Stadt Köln, **Heribert Malchers**, nimmt sich noch einmal Zeit für uns. Er wird etwas zur Geschichte des „Hänneschen“ erzählen und uns einen Blick hinter die Kulissen gewähren. Die genauen Daten haben wir noch nicht festgelegt. Am späten Nachmittag, frühen Abend, wird diese „**Führung im „Hänneschen**“ stattfinden.

Genauereres in einem späteren Infobrief!

Die Teilnahme an allen Führungen bitte bei mir **anmelden!**

Hier nun einige Veranstaltungen, von und mit unserem Vereinsmitglied **Alice Herrwegen**, die ich Euch ans Herz legen möchte:

„**Der Rocko op Jöck**“ - eine musikalische Reise mit dem Gitarristen und Autor Peter Korbel, erzählt von **Alice Herrwegen**, können wir am **22. September 2012**, um **15 Uhr**, erleben.

Ort: Casino „Jan von Werth“, Thieboldsgasse 137

Karten für Erwachsene 7 €, Kinder 5 €, erhältlich unter peterkorbel@netcologne.de

„Do mähs de genau nix! Maach ens jet dran!“

Kölsch Kabarett - gemeinsam mit Brigitta Lamprecht

Geiht ens widder alles en de Botz? Rägs de dich op üvver Godd un de Welt? Häs de dich ööntlich blameet? Gonn der de Lück op de Nerve? Maach ens jet dran! Do mähs de nämlich genau nix! Oder doch? Loot Üch üvverrasche, wat et Alice Herrwegen un et Brigitta Lamprecht do för Idee parat han.

Termine:

05. / 06. / 11. / 12. / 26. / 27. Oktober
03. / 16. / 17. / 23. / 24. November

Mer spille em Casino vun dä Weetschaff "Zum Jan".

Gasthaus "Zum Jan"

Thieboldsgasse 137
50676 Köln

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: 16 Euro
Kartenvorbestellung ab Juli 2012 telefonisch oder per E-Mail

Vorbestellte Karten müssen zwei Wochen vor Aufführungstermin bezahlt sein (bei Vorbestellung einer ganzen Vorstellung vier Wochen vorher). Ansonsten gehen die Karten in den freien Verkauf.

Bestellen:

Tel: 0176-50759274

Email: info@koelschkabarett.de

Einfach Kölsch

En Lesung mem Alice Herrwegen. Literarische Kosspröbcher vum Jean Jenniches, Anton Stille, Johannes Theodor Kuhlemann, Lis Böhle u.a. sowie eige Texte sollen Üch ene vergnögliche Ovend beschere.

Termine:

19./ 20.Oktober, Casino vun dä Weetschaff "Zum Jan"

Einlass: 19:30 Uhr
Beginn: 20:00 Uhr

Eintritt: 8 Euro
Kartenvorbestellung ab Juli 2012 telefonisch oder per E-Mail (siehe oben)

Für zwei Advent-Veranstaltungen, bei denen „Fründe...“ mitwirken und die immer ganz schnell ausverkauft sind, können wir in diesem Jahr Karten anbieten!

Von unserem Freund **Heinz Monheim** haben wir wieder 20 Karten für „**Die Kölsche Weihnacht**“ - Premiere in Bergisch-Gladbach, im „Bürgerhaus Bergischer Löwe“ erhalten. Termin **9. Dezember 2012**, 12 Uhr. **Nur noch eine Karte ist im Angebot!**
Preis: **20 Euro** plus 0,50 € VVK

Noch **drei** Karten zur „**Adventszigg op Kölsch**“ - der etwas anderen Weihnachtsrevue - stehen uns zur Verfügung. Termin: Freitag, **21. Dezember 2012**, im wunderschönen Saal des Brauhauses „**Em Hähnche**“ in **Brück**, Olpener Straße 873. Preis je Karte **26 Euro** inkl. VVK.

Diese Veranstaltung spannt einen gekonnten Bogen von sehr besinnlich bis recht schräg...

Das „Adventszigg-Team“ um **Detlef Lauenstein, Elfi Steickmann, Wolfgang Nagel** - zusätzlich ergänzt mit unterschiedlichen Gastauftritten - garantiert ebenso einen schönen vorweihnachtlichen Abend, wie die Musiker Peter Paschek und Jörg Weber.

Wer bei diesen tollen Einstimmungen auf Weihnachten dabei sein möchte, meldet sich bitte wegen der Karten bei mir, nach dem Motto „Wer zuerst kommt, mahlt zuerst!“

Die „Fründe...“ haben ab sofort einen neuen Schriftführer. Willi Nothhelfer ist von dem Amt zurückgetreten. Der Vorstand hat nun Dietmar Kalsen als Nachfolger gewählt, vielen von Euch bekannt als einer unserer Wanderführer.

Bei Willi Nothhelfer bedanke ich mich für viele Jahre Vereinsarbeit, Dietmar wünsche ich einen guten Start!

Der Vorstand wünscht Euch nach dem „durchwachsenen“ Juli einen wunderschönen, sonnigen August!

Hätzliche Größ
Üüre Heinz Peter Holländer

Kontakte zum geschäftsführenden Vorstand über:
Heinz Peter Holländer Tel. Büro: 02241 13 28 70
heinz-peter.hollaender@rhein-sieg-kreis.de oder
heinz-peter.hollaender@bombach.com

Im Internet unter www.koelsch-akademie.de /Fründe...

**Anlage „Große Kölner“ Benefizkonzert am 8. September!!!
Nicht vergessen!!!**